

Steuerzuwiderhandlungen und Wirtschaftskriminalität

Mit Verfahrensfragen

Von
Paul Pfaff



Duncker & Humblot · Berlin

PAUL PFAFF

**Steuerzuwiderhandlungen und
Wirtschaftskriminalität**

Steuerzuwiderhandlungen und Wirtschaftskriminalität

mit Verfahrensfragen

Von

Dr. Paul Pfaff
Regierungsdirektor



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Alle Rechte vorbehalten
© Duncker & Humblot, Berlin 41,
Gedruckt 1979 bei Buchdruckerei Bruno Luck, Berlin 65
Printed in Germany
ISBN 3 428 04392 8

VORWORT

Die Auflage des Kommentars ist erforderlich, weil durch die Abgabenordnung (AO) 1977 die Steuerzuwiderhandlungen weitgehend umgestaltet und geändert worden sind. Die Reformen haben auch grundlegende Änderungen des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches und des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit sich gebracht. Straf- und Ordnungswidrigkeitenvorschriften finden sich noch in anderen Gesetzen. Auch im formellen Bereich waren die Änderungen erheblich. So wurde zur Beschleunigung des Verfahrens unter Erweiterung ihrer Ermittlungsbefugnisse die Stellung der Finanzbehörde erheblich gestärkt.

Das neue Recht ist systematisch in einzelne Teile gegliedert. Der Schwerpunkt des materiellen Teils liegt bei der Behandlung von Verstößen gegen straf- und bußgeldrechtliche Vorschriften der AO. Zu einer Vielzahl praktisch bedeutsamer Zweifelsfragen wird anhand von Beispielen Stellung genommen. Allgemeine Strafbestimmungen der Wirtschaftskriminalität, so der Subventionsbetrug, werden ausführlich behandelt. Abschließend wird auf wichtige Verfahrensbestimmungen eingegangen.

Der Verfasser ist Leiter einer Bußgeld- und Strafsachenstelle. Das Werk ist auf die Praxis ausgerichtet und steht auf dem Boden der herrschenden Meinung und der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Bei der Auswahl und Behandlung des Stoffes ist besonderer Wert darauf gelegt worden, nicht nur die Erfordernisse der Verwaltung zu beachten, sondern auch den Interessen anderer Berufe Rechnung zu tragen. Für Angehörige der Finanzverwaltung und der Staatsanwaltschaft, auch für Strafrichter, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte dürfte das Buch hilfreich sein, wenn sie rationell arbeiten wollen. Auch der Steuerpflichtige, der meist nicht allzu sehr mit der Materie vertraut ist, erhält wichtige Anhaltspunkte für sein Verhalten im

straf- oder bußgeldrechtlichen Verfahren. Die übersichtliche Zusammenstellung und die klare Darstellung der Vorschriften verschafft ihm die Möglichkeit, sich in Kürze in die Materie einzuarbeiten.

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen einen Beitrag zum besseren Verstehen der Rechtsprobleme und einen Leitfaden zur Rechtsfindung gegeben zu haben.

Berlin, Januar 1979

Paul Pfaff

INHALTSVERZEICHNIS

Teil 1

DIE STEUER-(ZOLL-)STRAFVORSCHRIFTEN

A. § 369 AO STEUERSTRAFTATEN	1
GESETZESTEXT	1
I. Einführung in die Vorschrift	1
II. Steuerstraftaten, Anwendung von StGB-Vorschriften	2
1. Die einzelnen Steuer-(Zoll-)Straftaten (Abs. 1)	2
a) Taten, die nach den Steuergesetzen strafbar sind (Nr 1)...	3
b) Bannbruch (Nr. 2)	5
c) Wertzeichenfälschung und deren Vorbereitung, Tat, Steuerzeichen (Nr. 3)	6
(1) § 148 StGB Wertzeichenfälschung	7
aa) Tathandlungen, Strafe (Abs. 1)	7
bb) Wiederverwendung von entwerteten Wertzeichen, Strafe (Abs. 2)	9
(2) § 149 StGB Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen	10
aa) Vorbereitungshandlungen, Strafe (Abs. 1)	11
bb) Straffreiheit (Abs. 2, 3)	12
d) Begünstigung einer Person, Tatbegehung nach Nrn. 1 bis 3 (Nr. 4)	13
(1) § 257 StGB Sachliche Begünstigung	14
aa) Vorteilssicherung (Abs. 1)	14
aa1) Rechtsnatur	14
aa2) Vortat	15
aa21) rechtswidrig	15
aa22) begangen	15
aa23) eines anderen	16
aa3) Tathandlungen, Schuldformen	16
aa31) Beistandsleistung	16

aa32) Vorsatz	16
aa33) Absicht	17
bb) Strafe (Abs. 1, 2)	17
cc) Beteiligung an der Vortat, Anstiftung des an der Vortat Unbeteiligten (Abs. 3)	17
dd) Strafantrag bzw. Ermächtigung oder Strafverlangen (Abs. 4)	18
(2) §§ 258, 258a StGB Strafreitelung, Strafreitelung im Amte, keine Steuerstraftat	19
2. Anwendung der allgemeinen Gesetze über das Strafrecht, StGB (Abs. 2)	20
a) Zeitliche Geltung, § 2	21
b) Rechtswidrige Tat, § 11 Abs. 1 Nr. 5	23
c) Verbrechen und Vergehen, § 12	23
d) Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln, § 15	24
e) Irrtum im Strafrecht	25
(1) Irrtum über Tatumstände, § 16	26
(2) Verbotsirrtum, § 17	27
f) Schuldausschließungsgründe	29
(1) Schuldunfähigkeit des Kindes, § 19	29
(2) Verantwortlichkeit Jugendlicher und Heran- wachsender, JGG	29
g) Versuch, Rücktritt, §§ 22 bis 24	30
(1) Begriffsbestimmung, § 22	30
(2) Strafbarkeit des Versuchs, § 23	30
(3) Rücktritt, § 24	31
h) Täterschaft und Teilnahme	32
(1) Täterschaft, § 25	32
(2) Anstiftung, § 26	33
(3) Beihilfe, § 27	34
i) Besondere persönliche Merkmale, § 28	34
k) Verhängung von Tagessätzen, § 40	35
(1) Zahl der Tagessätze (Abs. 1)	36
(2) Höhe der Tagessätze (Abs. 2, 3)	36
(3) Urteilsspruch (Abs. 4)	39
l) Geldstrafe neben Freiheitsstrafe, § 41	39
m) Strafbemessung bei mehreren Gesetzesverletzungen	40
(1) Tateinheit (Idealkonkurrenz), § 52	40
(2) Tatmehrheit (Realkonkurrenz), § 53	41
(3) Bildung der Gesamtstrafe, § 54	41
n) Einziehung, §§ 74 ff.	42

o) Verfolgungsverjährung, §§ 78, 78 a, 78 b	42
p) Unterbrechung, § 78 c	42
(1) Unterbrechungshandlungen (Abs. 1)	43
aa) Nr. 1	44
bb) Nrn. 10, 11	44
(2) Unterzeichnung der schriftlichen Anordnung (Entscheidung) (Abs. 2)	45
(3) Wirkung (Abs. 3, 4)	45
(4) Änderung des Gesetzes (Abs. 5)	46
q) Vollstreckungsverjährung, §§ 79, 79 a, 79 b	46
B. § 370 AO STEUERHINTERZIEHUNG	
GESETZESTEXT	47
I. Einführung in die Vorschrift	48
II. Die einzelnen Tatbestandsmerkmale	49
1. Tatbestandsmäßige Verwirklichung der Tat, Strafbemessung (Abs. 1)	49
a) Freiheitsstrafe, Geldstrafe, Vorsatz	49
b) Tathandlungen	50
(1) Positives Tun (Nr. 1)	51
(2) Pflichtwidriges Unterlassen (Nr. 2)	53
(3) Verwendung von Steuerzeichen oder Steuerstemplern (Nr. 3)	53
c) Steuerverkürzung, Steuervorteil	54
(1) Berechnung der Verkürzung	54
(2) Berichtigung von Erklärungen (§ 153 AO)	56
aa) Strafrechtliche Folgen	56
bb) Steuerliche Behandlung	57
2. Versuch (Abs. 2)	57
a) Vollendung der Tat	58
(1) Tätigkeitsdelikte	58
aa) Veranlagungssteuer	58
aa1) Festsetzung eines geringeren Steuerbetrags und Bekanntgabe	58
aa2) Steuerfestsetzung unter Vorbehalt der Nach- prüfung, vorläufige Steuerfestsetzung	59
aa21) Alter Rechtszustand	59
aa22) Neuer Rechtszustand	60
α) Steuerfestsetzung unter Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO)	60
β) Vorläufige Steuerfestsetzung, Aus- setzung der Steuerfestsetzung (§ 165 AO)	62

bb)	Fälligkeitssteuer	63
bb1)	Zeitpunkt der Vollendung	63
bb2)	Abgabe einer unrichtigen Anmeldung	64
bb21)	Umsatzsteuer-Voranmeldung	64
bb22)	Lohnsteuer-Anmeldung	64
cc)	Vorteilerschleichung	64
(2)	Unterlassungsdelikte	64
aa)	Veranlagungssteuer	64
aa1)	Abschluß der Veranlagungsarbeiten	64
aa2)	Schätzung vor Abschlußveranlagung	65
bb)	Fälligkeitssteuer	66
bb1)	Zeitpunkt der Vollendung	66
bb2)	Nichtabgabe einer Anmeldung	67
bb21)	Umsatzsteuer-Voranmeldung, Schätzung	67
bb22)	Lohnsteuer-Anmeldung	68
cc)	Vorteilerschleichung	68
b)	Versuch der Tat	68
(1)	Tätigkeitsdelikte	68
aa)	Veranlagungssteuer	68
aa1)	Abgabe einer unrichtigen Steuererklärung, keine Bekanntgabe	68
aa2)	Zweifel an Richtigkeit	69
aa21)	Bekanntgabe des Bescheids	69
aa22)	Vorläufige Steuerfestsetzung	70
bb)	Fälligkeitssteuer	70
cc)	Vorteilerschleichung	70
(2)	Unterlassungsdelikte	70
aa)	Veranlagungssteuer	70
aa1)	Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung..	70
aa2)	Nichtabgabe einer Steuererklärung, Schätzung	71
bb)	Fälligkeitssteuer	72
c)	Beendigung der Tat	72
(1)	Vollendung	72
aa)	Tätigkeitsdelikte	72
aa1)	Veranlagungssteuer	72
aa11)	Festsetzung eines geringeren Steuer- betrages und Bekanntgabe, vorläufiger Steuerbescheid	72
aa12)	Fortsetzungszusammenhang, Dauertat	73
aa2)	Fälligkeitssteuer	73
aa21)	Abgabe einer unrichtigen (Vor-)Anmeldung	73

aa22) Fortsetzungszusammenhang, Dauertat	73
bb) Unterlassungsdelikte	73
bb1) Veranlagungssteuer	73
bb2) Fälligkeitssteuer	74
(2) Versuch	74
aa) Tätigkeitsdelikte	74
aa1) Veranlagungssteuer	74
aa2) Fälligkeitssteuer	74
bb) Unterlassungsdelikte	75
bb1) Veranlagungssteuer	75
bb2) Fälligkeitssteuer	75
3. Besonders schwere Fälle (Abs. 3)	75
4. Steueranmeldung, Steuervorteil, Vorteilsausgleich (Abs. 4)...	76
a) Bewirkung von Steuerverkürzungen	76
(1) Nichtfestsetzung, unrichtige oder verspätete Festsetzung	76
(2) Vorläufige Steuerfestsetzung, Steuerfestsetzung unter Vorbehalt der Nachprüfung	77
(3) Steueranmeldung	77
aa) Begriff	77
bb) Anwendungsbereich	77
bb1) Einzelsteuergesetze, Ausnahmen	77
bb11) Umsatzsteuer-Jahreserklärung	77
bb12) Lohnsteuer (§ 41 a EStG)	77
bb13) Kapitalertragsteuer (§§ 44 und 45 EStG)	77
bb14) Börsenumsatzsteuer (§ 24 KVStDV)..	77
bb2) Steuerzeichen, Steuerstempler	78
cc) Wirkung	78
cc1) Rechtsnatur	78
cc2) Anwendungsfälle	79
cc21) Steueranmeldung mit einer Zahllast..	79
cc22) Steueranmeldung mit einer Steuervergütung oder Steuererstattung	79
dd) Zustimmung	80
dd1) Einzelne, allgemeine	80
dd2) Ablehnung	81
ee) Abweichende Festsetzung	81
ee1) Erteilung eines Steuerbescheids	81
ee2) Wirkung einer abweichenden Umsatzsteuer-Festsetzung	81
ee3) Charakter einer abweichenden Festsetzung..	82

ee31) Steueranmeldung mit Zahllast	82
ee32) Zustimmungspflichtige Steueranmeldung, allgemeine Zustimmung	82
ee33) Zustimmungspflichtige Steueranmeldung, Umsatzsteuer-Jahreserklärung, keine allgemeine Zustimmung	82
ee34) Festsetzungsbescheid auf Grund Rechtsbehelfs..	83
(4) Steuervorteile	83
b) Kein Vorteilsausgleich	83
5. Einfuhr, Ausfuhr oder Durchfuhr von Waren (Abs. 5)	84
6. Eingangsabgaben (Abs. 6)	84
C. § 371 AO SELBSTANZEIGE BEI STEUERHINTERZIEHUNG..	86
GESETZESTEXT	86
I. Einführung in die Vorschrift	87
II. Die einzelnen Merkmale	90
1. Allgemeines	90
a) Begriff der Selbstanzeige	90
b) Selbstanzeige als persönlicher Strafaufhebungsgrund	91
(1) Strafaufhebung, keine Strafausschließung	91
(2) Persönliche Wirkung	92
2. Zweck und Rechtfertigung	92
3. Anwendungsbereich	92
a) Selbstanzeigefähige Steuerstraftat der Steuerhinterziehung, Monopolhinterziehung	92
b) Nicht selbstanzeigefähige Steuerstraftaten	93
(1) Begünstigung nach § 257 StGB iVm § 369 Abs. 1 Nr. 4 AO	93
(2) Bannbruch (§ 372 AO)	93
(3) Gewerbsmäßiger, gewaltsamer und bandenmäßiger Schmuggel (§ 373 AO)	93
(4) Steuerhehlerei (§ 374 AO)	93
(5) Allgemeinstraftat mit Steuerstraftat	93
4. Person des Anzeigerstatters	94
a) Erstattung in eigener Person	94
b) Erstattung durch Dritten, Bevollmächtigter	94
(1) Mit Auftrag	94
(2) Ohne Auftrag	95
(3) Prüfung zur Anzeige	95
c) Personenkreis nach § 371 Abs. 4 AO	96

5. Adressat der Selbstanzeige	96
a) Zuständigkeit	96
(1) Finanzbehörde	96
(2) Zugang Beweislast	97
(3) Amtlicher Verkehr	97
(4) Form	97
b) Unzuständigkeit	97
6. Die einzelnen Selbstanzeigehandlungen (Abs. 1)	98
a) (Teil-)Berichtigung	98
(1) Berichtigung	98
aa) Eigene Tätigkeit, Materiallieferung	98
bb) Nicht Ordnungsmäßigkeit der Buchführung	99
(2) Teilberichtigung	100
aa) Teilweise Berichtigung	100
bb) Wirkung	101
(3) Berichtigungserklärung	101
aa) Inhalt	101
aa1) Erkennbarkeit	101
aa2) Mehrere Erklärungen, Frist zur Nachholung	101
aa3) Mehrere Steuerarten	102
bb) Sachliche Voraussetzung, Motive des Berichtigenden	102
(4) Steuererklärung, Steueranmeldung	102
aa) Voranmeldung	103
bb) Jahreserklärung	103
bb1) Umsatzsteuer	103
bb2) Einkommensteuer	104
cc) Steuerliche Behandlung	104
(5) Fehlen der Voraussetzungen	104
aa) Anerkenntnis	104
bb) Nachträgliche Änderung von Tatsachen	104
cc) Unrichtige Angaben, Verschleierung	105
dd) Kein erforderlicher Beitrag	105
dd1) Materiallieferung	105
dd2) Sachverhalt durch „Zufall“	105
ee) Antrag auf Durchführung einer Außenprüfung ..	105
ff) Hilfe im Besteuerungsverfahren	106
gg) Berichtigung nur für ein Kalenderjahr	106
hh) Hinweis auf Vergleichsbetriebe	106
ii) Antrag auf Festsetzung durch das Finanzamt, Schätzung	106
kk) Zahlung der verkürzten Steuern	107

(6) Berichtigungspflicht	107
b) (Teil-)Ergänzung	107
(1) Ergänzung	107
(2) Teilergänzung	107
(3) Ergänzungspflicht	108
c) (Teil-)Nachholung	108
(1) Nachholung	108
(2) Teilnachholung	108
(3) Steuererklärung	108
(4) Nacherklärungspflicht, Berichtigung von Erklärungen (§ 153 AO)	109
7. Ausschluß der Straffreiheit (Abs. 2)	109
a) Erscheinen eines Amtsträgers der Finanzbehörde zur steuerlichen Prüfung oder zur Ermittlung einer Steuerstraftat oder einer Steuerordnungswidrigkeit (Nr. 1 a)	109
(1) Erscheinen eines Amtsträgers der Finanzbehörde	109
(2) Außenprüfung (Betriebsprüfung) und steuerstraf- bzw. bußgeldrechtliche Prüfung	110
aa) Steuerliche Prüfung	110
aa1) Begriff, Grundsätze	110
aa2) Sachlicher Umfang, Prüfungsordnung, Prüfungsauftrag, Erweiterung	112
aa21) Sachzusammenhang	112
aa22) Erweiterung	114
aa3) Wiederaufleben der Selbstanzeige	114
bb) Ermittlung einer Steuerstraftat oder einer Steuerordnungswidrigkeit	115
bb1) Begriff	115
bb2) Sachzusammenhang, Erweiterung der Prüfung	115
bb3) Wiederaufleben der Selbstanzeige	116
b) Bekanntgabe der Einleitung des Straf- oder Bußgeldver- fahrens wegen der Tat an den Täter oder seinen Vertreter (Nr. 1 b)	117
(1) Einleitung einer Steuerzuwiderhandlung, einfacher Verdacht, Vermutung	117
(2) Wegen der Tat, Bekanntgabe an Täter (Vertreter)	118
aa) Verdachtsgegenstand, Mitwirkungspflichten	118
bb) Bekanntgabe	120
(3) Außenprüfung (Betriebsprüfung, Sonderprüfung), Besteuerungsverfahren	121
aa) Einleitung, Bekanntgabe, Belehrung, Vermutung ..	121
aa1) Rechtsgrundlagen der Einleitung	121

aa2) Argwohn, zweifelhafter Tatverdacht, Schlußbesprechung	122
bb) Pflicht zur Prüfung der Einleitung	124
cc) Unrechtmäßige Verhaltensweise des Außenprüfers	126
cc1) Dienstaufsichtsbeschwerde	126
cc2) Verwertungsverbot	126
cc3) Schadensersatzpflicht	127
cc4) Bestrafung (§ 258 a StGB)	127
(4) Wiederaufleben der Selbstanzeige	128
c) Entdeckung der Tat und Wissen oder Wissenmüssen von der Entdeckung (Nr. 2)	129
(1) Tatentdeckung und Kenntnis des Täters	129
(2) Entdeckung, Begriff	129
(3) Kenntnis von der Entdeckung der Tat	130
(4) Irrtum über die Entdeckung der Tat	131
(5) Wirkung	131
8. Festsetzung und fristgemäße Entrichtung der verkürzten Steuern (Abs. 3)	132
a) Festsetzung der Mehrsteuern	132
b) Nachzahlungsfrist	132
(1) Zuständigkeit für die Fristsetzung	132
(2) Angemessenheit der Frist	134
aa) Strafrechtliche Erwägungen, objektive Merkmale..	124
bb) Unabhängigkeit der Frist, Verlängerung	135
c) (Teil-)Nachzahlung	135
d) Person des Zahlenden	136
9. Straffreiheit nach Abs. 4 (§ 153 AO)	136
a) Grundgedanke der Bestimmung	136
b) Schutz des Dritten	137
(1) Keine Strafverfolgung	137
(2) Nachzahlung	138
10. Wirkung der Selbstanzeige	138
a) Keine Bestrafung	138
(1) Anwendung des § 371 AO	138
(2) Anwendung des § 24 StGB, Ausnahme	138
aa) Unbeendeter Versuch (Abs. 1 S. 1)	138
bb) Beendeter Versuch (Abs. 1 S. 2)	138
b) Keine Anwendung des § 375 AO	139
c) (Nicht-)Ahndung anderer Steuerordnungswidrigkeiten....	140
(1) Keine Ahndung wegen § 379 AO	140
(2) Ahndung wegen § 380 AO	140
d) Außerstrafrechtliche Folgen der Tat	140

(1) Disziplinarmaßnahmen	140
(2) Verlängerte Festsetzungsfrist bei hinterzogenen Steuern	141
D. § 372 AO BANNBRUCH	142
GESETZESTEXT	142
I. Einführung in die Vorschrift	142
II. Anwendungsbereich	143
1. Objektive und subjektive Merkmale der Steuerstraftat (Abs. 1)	143
a) Objektive Merkmale	143
(1) Anzeigen	143
(2) Einführen, Ausführen, Durchführen, Täter, Teilnehmer	144
(3) Verbot durch Gesetz und Rechtsverordnung	144
(4) Keine ordnungsgemäße Anzeige, Reiseverkehr	145
(5) Zuständige Zollstelle	146
b) Stufen der Tat	146
(1) Vorbereitungshandlung	146
(2) Versuch	147
aa) Einfuhr	147
bb) Ausfuhr	148
(3) Vollendung	148
(4) Beendigung	149
c) Subjektive Merkmale	150
2. Strafe und Nebenfolgen (Abs. 2)	150
a) Subsidiaritätsklausel § 370 Abs. 1, 2 AO	150
b) Nebenfolgen	151
3. Konkurrenzfragen	151
E. § 373 AO GEWERBSMÄSSIGER, GEWALTSAMER UND BANDENMÄSSIGER SCHMUGGEL	153
GESETZESTEXT	153
I. Einführung in die Vorschrift	153
II. Anwendungsbereich	154
1. Objektive und subjektive Merkmale der Steuerstraftat (Abs. 1, 2)	154
a) Objektive Merkmale	154
(1) Gewerbsmäßiger Schmuggel (Abs. 1)	154
aa) Strafschärfung für bestimmte Fälle der §§ 370, 372 AO	154
bb) Gewerbsmäßigkeit	155

(2) Gewaltsamer Schmuggel (Abs. 2 Nrn. 1, 2)	156
aa) Mitführen einer Schußwaffe (Nr. 1)	156
bb) Mitführen anderer Waffen mit Anwendungsabsicht (Nr. 2)	156
(3) Bandenmäßiger Schmuggel (Abs. 2 Nr. 3)	157
b) Subjektive Merkmale	158
2. Strafe und Nebenfolgen	158
3. Konkurrenzfragen	158
F. § 374 AO STEUERHEHLEREI	160
GESETZESTEXT	160
I. Einführung in die Vorschrift	160
II. Anwendungsbereich	160
1. Gegenstand der Steuerstraftat	160
a) Erzeugnisse und Waren	160
b) Vortat	161
(1) Verbrauchsteuer	161
(2) Zölle	161
aa) Abschöpfungen	161
bb) Einfuhrumsatzsteuer	162
(3) Bannbruch	162
(4) Eingangsabgaben in Verwaltung anderer EG-Mitgliedstaaten	162
(5) Beendigung der Vortat, Vortäter	162
2. Tathandlungen	163
a) Ankauf	163
b) Sonstiges Verschaffen für sich oder einen Dritten	164
c) Absetzen, Hilfeleisten beim Absetzen	164
3. Bereicherungsabsicht	165
4. Strafe und Nebenfolgen	165
5. Konkurrenzfragen	166
G. § 375 AO NEBENFOLGEN	168
GESETZESTEXT	168
I. Einführung in die Vorschrift	168
II. Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Einziehung	169
1. Ehrenstrafen (Abs. 1)	169
a) Voraussetzungen	170
b) Inhalt	170

2. Einziehung (Abs. 2)	171
a) Rechtsnatur	171
b) Voraussetzungen (S. 1)	172
(1) Steuerstraftaten	172
(2) Gegenstände	172
aa) Erzeugnisse, Waren und andere Sachen	172
bb) Beförderungsmittel	173
c) Verweisung auf § 74 a StGB (S. 2)	175
3. Anwendung des StGB	175
a) Voraussetzungen der Einziehung, § 74	175
b) Erweiterte Voraussetzungen der Einziehung, § 74 a	176
c) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, § 74 b	176
d) Einziehung des Wertersatzes, § 74 c	177
e) Wirkung der Einziehung, § 74 e	178
f) Entschädigung, § 74 f	178
g) Nachträgliche Anordnung von Verfall oder Einziehung des Wertersatzes, § 76	179
h) Selbständige Anordnung, § 76 a	179
H. § 376 AO UNTERBRECHUNG DER VERFOLGUNGSVERJÄHRUNG	180
GESETZESTEXT	180
I. Einführung in die Vorschrift	180
II. Strafverfolgungsverjährung und Unterbrechung	181
1. Verjährungsfrist	181
a) Rechtsgrundlage	181
b) Beginn	182
(1) Erfolgsdelikte	182
(2) Reine Tätigkeitsdelikte	182
2. Unterbrechung	183

Teil 2

DIE STEUERORDNUNGSWIDRIGKEITEN

A. § 377 AO STEUERORDNUNGSWIDRIGKEITEN	185
GESETZESTEXT	185
I. Einführung in die Vorschrift	185
II. Steuerordnungswidrigkeiten, Anwendung von OWiG-Vorschriften	187
1. Begriff der Steuerordnungswidrigkeit (Abs. 1)	187
a) Ordnungswidrigkeit	187
b) Steuerordnungswidrigkeit	189
2. Anwendung der Vorschriften des Ersten Teils des OWiG (Abs. 2)	189
a) Keine Ahndung ohne Gesetz, zeitliche Geltung, §§ 3, 4 ...	189
b) Räumliche Geltung, Ort der Handlung, §§ 5, 7	190
c) Vorsatz und Fahrlässigkeit, Irrtum, Verantwortlichkeit, §§ 10 bis 12	191
d) Versuch, § 13	193
e) Beteiligung, § 14	194
f) Höhe der Geldbuße, § 17	195
g) Zusammentreffen mehrerer Ordnungswidrigkeiten	196
(1) Tateinheit (Idealkonkurrenz), § 19	196
(2) Tatmehrheit (Realkonkurrenz), § 20	196
h) Zusammentreffen von Straftat und Ordnungswidrigkeit..	197
(1) Tateinheit	197
(2) Tatmehrheit	197
j) Einziehung, §§ 22 bis 29	197
k) Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen, § 30	198
l) Verfolgungsverjährung, § 31, Unterbrechung	198
m) Vollstreckungsverjährung, § 34	199
B. § 378 AO LEICHTFERTIGE STEUERVERKÜRZUNG, SELBSTANZEIGE	201
GESETZESTEXT	201
I. Einführung in die Vorschrift	201
II. Leichtfertige Steuerverkürzung, Geldbuße (Abs. 1, 2)	203
1. Tathandlungen (Abs. 1)	203

2. Geldbuße (Abs. 2)	203
3. Schuldform, Leichtfertigkeit (Grobfahrlässigkeit)	204
4. Täterkreis	206
a) Steuerpflichtiger	206
(1) Begriff	206
(2) Sorgfaltspflicht, Erkundigungspflicht	207
(3) Überwachungspflicht, Kontrolle	208
aa) Vertreter, Hilfskraft	208
bb) Steuerlicher Berater	209
b) Angehöriger der steuerberatenden Berufe	210
(1) Beratungsvertrag	210
(2) Sorgfalts- und Überwachungspflicht	210
III. Selbstanzeige (Abs. 3)	212
1. § 378 Abs. 3 AO und § 371 AO	212
2. Anwendungsbereich	213
a) Selbstanzeigeefähige Steuerordnungswidrigkeit der leichtfertigen Steuerverkürzung	213
b) Nicht selbstanzeigeefähige (Steuer-) Ordnungswidrigkeiten..	213
(1) Steuergefährdung (§ 379 AO)	213
(2) Gefährdung der Abzugsteuern (§ 380 AO)	214
(3) Verbrauchsteuergefährdung (§ 381 AO)	215
(4) Gefährdung der Eingangsabgaben (§ 382 AO)	215
(5) Unzulässiger Erwerb von Steuererstattungs- und Vergütungsansprüchen (§ 383 AO)	215
(6) Unbefugte Hilfeleistung in Steuersachen (§ 160 StBerG)	215
3. Person des Anzeigerstatters	216
a) Erstattung in eigener Person	216
b) Erstattung durch Dritte, Bevollmächtigung	216
(1) Spezialvollmacht	216
(2) Geschäftsführung ohne Auftrag	216
c) Personenkreis nach §§ 378 Abs. 3 S. 2, 371 Abs. 4 AO	217
4. (Kein) Ausschluß der Bußgeldfreiheit (S. 1)	217
a) Keine Ausschlußgründe	217
(1) Selbstanzeigebehandlungen, Ausnahmen	217
aa) Berichtigung, Ergänzung, Nachholung	217
bb) Mitwirkungspflicht, keine Berichtigungshandlung..	218
(2) Erscheinen eines Amtsträgers	218
aa) Steuerliche Prüfung	218
aa1) Berichtigende Mithilfe, Ausnahmen	219
aa11) Eigener und wesentlicher Beitrag	219
aa12) Mitwirkungspflicht, keine Mithilfe ..	221
aa2) Steuerlicher Berater	221

bb) Ermittlung einer Steuerstraftat oder einer Steuerordnungswidrigkeit	222
(3) Entdeckung der Tat und Wissen oder Wissenmüssen	
von der Entdeckung	222
aa) Berichtigende Mithilfe	222
bb) Fehlen der Berichtigung	223
b) Ausschlussgrund, Bekanntgabe der Verfahrenseinleitung ...	224
5. Festsetzung und fristgemäße Entrichtung der verkürzten Steuern (S. 2 iVm § 371 Abs. 3 AO)	225
6. Bußgeldfreiheit nach S. 2 iVm § 371 Abs. 4 AO	225
C. § 379 AO STEUERGEFÄHRDUNG	226
GESETZESTEXT	226
I. Einführung in die Vorschrift	227
II. Anwendungsbereich	228
1. Ausstellen unrichtiger Belege (Abs. 1 S. 1 Nr. 1)	229
a) Belege	229
b) Unrichtigkeit des Beleges	229
c) Ausstellen des Beleges	230
d) Täterkreis	230
e) Ermöglichung einer Steuerverkürzung oder eines Steuervorteils	231
f) Gefährdung von EG-Eingangsabgaben	231
g) Schuldformen	231
2. Nichtverbuchen oder unrichtiges Verbuchen (Abs. 1 S. 1 Nr. 2)	231
a) Falschbuchungen	231
b) Täterkreis	233
c) Ermöglichung einer Steuerverkürzung oder eines Steuervorteils	233
d) Schuldformen	234
3. Verletzung der Mitteilungspflicht nach § 138 Abs. 2 AO (Abs. 2 Nr. 1)	234
4. Verletzung der Pflicht zur Kontenwahrheit nach § 154 Abs. 1 AO (Abs. 2 Nr. 2)	234
5. Verstoß gegen Auflagen der besonderen Steueraufsicht (Abs. 3)	236
6. Subsidiäre Geltung, Geldbuße (Abs. 4)	236
7. Konkurrenzfragen	237
a) Tateinheit	237
b) Tatmehrheit	238
c) Fortsetzungszusammenhang	238

D. § 380 AO GEFÄHRDUNG DER ABZUGSTEUERN	240
GESETZESTEXT	240
I. Einführung in die Vorschrift	240
II. Anwendungsbereich	241
1. Tatbestand (Abs. 1)	241
a) Abzugsverfahren	241
(1) Lohnsteuer	241
(2) Kapitalertragsteuer	243
(3) Aufsichtsratssteuer	243
b) Pflicht zum Einbehalten und Abführen	243
(1) Nichteinbehaltung und (oder) Nichtabführung	243
(2) Mangelnde Geldflüssigkeit, Stundung	245
c) Täterkreis	246
(1) Unmittelbar Verpflichteter	246
(2) Gesetzlicher Vertreter	247
(3) Verfügungsberechtigter, gewillkürter Vertreter	247
(4) Beteiligter	248
d) Schuldformen, Irrtum	248
(1) Vorwerfbarkeit	248
(2) Irrtum	249
aa) Tatbestandsirrtum	250
bb) Verbotsirrtum	250
2. Subsidiäre Geltung, Geldbuße (Abs. 2)	250
a) Subsidiaritätsklausel, Selbstanzeige	250
b) Geldbuße	251
3. Konkurrenzfragen	252
E. § 381 AO VERBRAUCHSTEUERGEFÄHRDUNG	253
GESETZESTEXT	253
I. Einführung in die Vorschrift	253
II. Anwendungsbereich	254
1. Tatbestände (Abs. 1)	254
a) Objektive Verletzung	255
(1) Pflichten zur Vorbereitung, Sicherung oder Nachprüfung der Besteuerung (Nr. 1)	255
(2) Verpackungs- und Kennzeichnungspflichten — Verkehrs- und Verwendungsbeschränkungen (Nr. 2) ..	255
(3) Verbrauch unverteuerter Waren in Freihäfen (Nr. 3) ..	256
b) Täterkreis	256
c) Schuldformen	256

2. Subsidiäre Geltung, Geldbuße (Abs. 2)	257
a) Subsidiaritätsklausel, Selbstanzeige	257
b) Geldbuße	257
3. Konkurrenzfragen	258
F. § 382 AO GEFÄHRDUNG DER EINGANGSABGABEN	259
GESETZESTEXT	259
I. Einführung in die Vorschrift	260
II. Anwendungsbereich	260
1. Gefährdung der Eingangsabgaben (Abs. 1)	260
a) Tatbestände	261
(1) Nr. 1	261
(2) Nr. 2	262
b) Täterkreis	263
c) Schuldformen	263
2. Anwendung des ZollG (Abs. 2)	264
3. Subsidiäre Geltung, Geldbuße (Abs. 3)	265
a) Subsidiaritätsklausel, Selbstanzeige	265
b) Geldbuße	265
4. Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen (Abs. 4)..	265
5. Konkurrenzfragen	266
G. § 383 AO UNZULÄSSIGER ERWERB VON STEUER-	
ERSTATTUNGS- UND VERGÜTUNGSANSPRÜCHEN	267
GESETZESTEXT	267
I. Einführung in die Vorschrift	267
II. Anwendungsbereich	268
1. Äußere Tatseite (Abs. 1)	268
a) Verstoß gegen § 46 Abs. 4 Satz 1 AO	268
b) Geschäftsmäßigkeit	269
2. Innere Tatseite, Geldbuße (Abs. 2)	269
H. § 384 AO VERFOLGUNGSVERJÄHRUNG	270
GESETZESTEXT	270
I. Einführung in die Vorschrift	270
II. Anwendungsbereich, Anwendung der OWiG-Vorschriften	270
1. Verjährungsfristen	270
a) §§ 378 bis 380 AO	270
b) §§ 381 bis 383 AO	271
2. Beginn der Verjährung, Beendigung der Tat	271
3. Unterbrechung der Verjährung, Ruhen	271

**STRAFVORSCHRIFTEN UND
ORDNUNGSWIDRIGKEITEN
ERMITTLUNGSBEFUGNIS DER FINANZBEHÖRDE**

A. STRAFVORSCHRIFTEN	273
I. § 264 StGB Subventionsbetrug	273
Gesetzestext (Subventionsbetrug)	273
1. Rechtsgut, Anwendungsbereich	277
2. Tatbestände (Abs. 1)	278
a) Handlungsdelikt (Nr. 1)	279
(1) Subventionsgeber, Angaben	279
(2) Täterkreis	279
b) Unterlassungsdelikt (Nr. 2)	280
(1) Subventionsehrlichkeit	280
(2) Täterkreis	281
c) Gebrauch bestimmter Bescheinigungen (Nr. 3)	281
(1) Subventionsverfahren	281
(2) Täterkreis	282
d) Schuldformen, Strafe	282
3. Verschärfter Strafraumen (Abs. 2)	283
a) Eigennutz, Verwendung nachgemachter oder verfälschter Belege (Nr. 1)	284
b) Amtsträger, Mißbrauch (Nr. 2)	285
c) Mithilfe eines Amtsträgers (Nr. 3)	285
4. Milderer Strafraumen, Schuldform, Strafe (Abs. 3)	285
5. Straffreiheit bei tätiger Reue (Abs. 4)	286
a) Verhinderung der Subventionsgewährung	286
b) Beteiligung mehrerer	287
6. Nebenfolgen (Abs. 5)	287
a) Verlust der Amtsfähigkeit und der Wählbarkeit	287
b) Einziehung	287
7. Direkte Subventionen (Abs. 6)	288
a) Begriff	288
b) Investitionszulagen nach dem BerlinFG und InvZulG	289
(1) Voraussetzungen	289
(2) Strafverfolgung, Ermittlungskompetenz der Finanzbehörde	290
c) Indirekte Subventionen	291
8. Subventionserhebliche Tatsachen (Abs. 7)	292
9. Konkurrenzfragen	293

a) Steuerhinterziehung, MOG	293
b) Subventionsbetrug und Betrug	293
c) Verhältnis innerhalb von Absatz 1	293
d) Kreditbetrug	293
e) Urkundenfälschung	294
f) Fälschung technischer Aufzeichnungen, Gebrauch falscher Beurkundung	294
g) Bestechlichkeit, Bestechung	294
II. § 283 b StGB Verletzung der Buchführungspflicht	294
Gesetzestext	294
B. ORDNUNGSWIDRIGKEITEN, STEUERBERATUNGSGESETZ. 296	
I. Vorschriften über die Hilfeleistung in Steuersachen (StberG)	296
1. Anwendungsbereich § 1	297
2. Befugnisse	297
a) Geschäftsmäßige Hilfeleistung § 2	297
b) Befugnis zu unbeschränkter Hilfeleistung in Steuersachen § 3	298
c) Befugnis zu beschränkter Hilfeleistung in Steuersachen § 4	298
3. Verbot der Untersagung	300
a) Verbot der unbefugten Hilfeleistung in Steuersachen § 5..	300
b) Ausnahme vom Verbot der unbefugten Hilfeleistung in Steuersachen § 6	300
c) Untersagung der Hilfeleistung in Steuersachen § 7	302
4. Sonstige Vorschriften	303
a) Verbot der Werbung § 8	303
b) Verbot der Vereinbarung eines Erfolgshonorars § 9	304
c) Mitteilungen über Pflichtverletzungen § 10	304
d) Prozesagenten § 11	304
e) Hilfeleistung bei der Erfüllung von Buchführungspflichten § 12	305
II. Lohnsteuerhilfevereine	305
1. Aufgaben, Zweck und Tätigkeitsbereich § 13	305
2. Anerkennung	305
a) Voraussetzung für die Anerkennung, Aufnahme der Tätigkeit § 14	305
b) Anerkennungsbehörde, Satzung § 15	306
3. Pflichten	306
a) Geschäftsprüfung § 22	306
b) Ausübung der Hilfeleistung in Lohnsteuersachen, Beratungsstellen § 23	307

c) Pflichten der Lohnsteuerhilfvereine § 26	307
III. Ahndung, Ermittlungskompetenz der Finanzbehörde	308
1. Materielles Recht	308
a) Unbefugte Hilfeleistung in Steuersachen, Mitteilung an Steuerberaterkammer § 160	308
b) Schutz der Bezeichnungen „Steuerberatungsgesellschaft“, „Lohnsteuerhilfverein“ und „Landwirtschaftliche Buchstelle“ § 161	309
c) Verletzung der den Lohnsteuerhilfvereinen obliegenden Pflichten § 162	309
d) Pflichtverletzung von Personen, deren sich der Verein bei der Hilfeleistung in Lohnsteuersachen bedient § 163	310
2. Verfahren § 164	311
3. Zeitliche Geltung	311

Teil 4

**ANWENDBARKEIT DER AO
AUF NICHTSTEUERLICHE GESETZE**

A. NICHTSTEUERLICHE AUFGABEN DER FINANZBEHÖRDE	313
B. DIE EINZELNEN BESTIMMUNGEN	313
C. FINANZAMTLICHE ERMITTLUNGSKOMPETENZ	314

Teil 5

**VORSPIEGELUNG EINES
STEUERLICH ERHEBLICHEN SACHVERHALTS
EINGESCHRÄNKTE GELTUNG VON
AO-VERFAHRENSVORSCHRIFTEN**

A. BETRUG	315
B. GELTUNG VON VERFAHRENSVORSCHRIFTEN	317
I. Ermittlungszuständigkeit der Finanzbehörde	317
II. Einschränkung der strafprozessualen Rechte	317

Teil 6

VERFAHRENSRECHT

A. ABGABENORDNUNG	319
I. Strafverfahren	319
1. Geltung von Verfahrensvorschriften § 385	319
2. Zuständigkeit der Finanzbehörde bei Steuerstraftaten § 386 ..	320
3. Verhältnis des Strafverfahrens zum Besteuerungsverfahren § 393	321
4. Aussetzung des Verfahrens § 396	323
5. Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren § 401	324
6. Beteiligung der Finanzbehörde § 403	324
7. Steuer- und Zollfahndung	325
a) Befugnisse im Steuerstrafverfahren § 404	325
b) Aufgaben im Besteuerungsverfahren § 208	326
8. Entschädigung der Zeugen und der Sachverständigen § 405... ..	328
9. Mitwirkung der Finanzbehörde im Strafbefehlsverfahren und im selbständigen Verfahren § 406	328
10. Beteiligung der Finanzbehörde in sonstigen Fällen § 407	328
II. Bußgeldverfahren	329
1. Ergänzende Vorschriften für das Bußgeldverfahren § 410	329
2. Bußgeldverfahren gegen Rechtsanwälte, Steuerberater, Steuer- bevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer oder vereidigte Buchprüfer § 411	329
B. STRAFPROZESSORDNUNG	330
I. Strafverfahren	330
1. Erste richterliche Vernehmung § 136	330
2. Akteneinsicht § 147	331
3. Einstellung wegen Geringfügigkeit § 153	331
4. Einstellung nach Erfüllung von Auflagen § 153 a	332
5. Zeugen- und Sachverständigenvernehmung durch die Staats- anwaltschaft § 161 a	332
6. Vernehmungen im Ermittlungsverfahren § 163 a	335
7. Voraussetzungen des Strafbefehls § 407	337
II. Bußgeldverfahren, OWiG	337
1. Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren § 46... ..	337
2. Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten § 47	337
LITERATURÜBERSICHT	339
STICHWORTVERZEICHNIS	345

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

a. A.	andere Ansicht
aaO	am angegebenen Ort
Abk.	Abkommen
abl.	ablehnend
ABl.	Amtsblatt
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
AbscherbG	Abschöpfungserhebungsgesetz v. 25. 7. 1962 (BGBl. I S. 453; geänd. BGBl. 1973 I S. 940); auch EGAO 1977 Art. 34
Abschn.	Abschnitt
AbschVO	Abschöpfungsverordnung v. 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1043; geänd. BGBl. 1973 I S. 940), EGAO 1977 Art. 34
Abschig	Gesetz über Maßnahmen zur außerwirtschaftlichen Absicherung gem. § 4 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft v. 29. 11. 1968 (BGBl. I S. 1255; geänd. BGBl. 1969 I S. 1081); auch EGAO 1977 Art. 69
Abt.	Abteilung
abw.	abweichend
ähnl.	ähnlich
ÄndG	Änderungsgesetz
a. F.	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AG	Amtsgericht, Aktiengesellschaft
allg. M.	allgemeine Meinung
a. M.	andere Meinung
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung 1977 v. 16. 3. 1976 (BStBl. I S. 157; BGBl. I S. 613; GVBl. Bln. 1976 S. 582; geänd. BGBl. I S. 1749), gültig ab 1. 1. 1977
AOAnpG	Landesgesetz zur Anwendung der Abgabenordnung
AOStrafÄndG	Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze v. 10. 8. 1967 (BGBl. I S. 877)
1.	
2.	Zweites Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze v. 12. 8. 1968 (BGBl. I S. 953)
ArbG	Arbeitgeber
ArbN	Arbeitnehmer
arg.	dies folgt aus
Art.	Artikel

AStG	Außensteuergesetz v. 2. 9. 1972 (BGBl. I S. 1713); auch EGAO 1977 Art. 3
Aufl.	Auflage
AWG	Außenwirtschaftsgesetz v. 28. 4. 1961 (BGBl. I S. 481)
AWV	Außenwirtschaftsanordnung i. d. F. v. 31. 8. 1973 (BGBl. I S. 1069)
AZO	Allgemeine Zollordnung i. d. F. v. 18. 5. 1970 (BGBl. I S. 560)
B	Zeitschrift „Der Betrieb“ (Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerwesen, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht, Verlag: Handelsblatt GmbH, Düsseldorf, Kreuzstraße 21)
BAnz	Bundesanzeiger
Bay	Bayerisch
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landgericht
BayObLGSt	Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landgerichts in Strafsachen, 1976 S. 123
1976 S. 123	
BB	Zeitschrift „Der Betriebsberater“ (Zehntagedienst für Wirtschaft, Steuer- und Sozialrecht, Verlag: Verlagsgesellschaft „Recht und Wirtschaft“ mbH, Heidelberg, Häusserstraße 14)
Bd.	Band
BdF	Bundesminister der Finanzen
BefSt	Beförderungsteuer
Beil.	Beilage
Bekanntm.	Bekanntmachung
BergPG	Gesetz über Bergmannsprämien i. d. F. v. 12. 5. 1969 (BGBl. I S. 434; geänd. BGBl. 1974 I S. 3656); auch EGAO 1977 Art. 83
Berl.	Berliner
BerlinFG	Gesetz zur Förderung der Berliner Wirtschaft (Berlinförderungsgesetz) i. d. F. v. 18. 2. 1976 (BGBl. I S. 353; GVBl. Bln. 1976 S. 398; StZBl. Bln. 1976 S. 653); auch EGAO 1977 Art. 5. Dazu Verwaltungsanordnungen d. Sen. f. Fin. Bln. v. 24. 5. 1977 (StZBl. Bln. 1977 S. 1004)
Beschl.	Beschluß
Bespr.	Besprechung
betr.	betreffend
BFH	Bundesfinanzhof
BFH Bd. 11	Bundesfinanzhof und Sammlung der Entscheidungen und Gutachten des Bundesfinanzhofs, Band 11 Seite 100
S. 100	
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl. I, II, III	Bundesgesetzblatt, Teil I, II, III (Verlag: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln, Breitstraße 70)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt Bd. 11	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen, Band 11 Seite 100 (Verlag: Carl Heymanns Verlag KG, Köln, Gereonstraße 18—32)
S. 100	

- BierStG Biersteuergesetz i. d. F. v. 14. 3. 1952 (BGBl. I S. 149; geänd. BGBl. 1968 I S. 953); auch EGAO 1977 Art. 25
- Bln. Berlin
- BlStA Blätter für Steuerrecht, Sozialversicherung und Arbeitsrecht (Verlag: Hermann Luchterhand, Neuwied/Rhein, Heddesdorferstraße 31)
- BMF Bundesminister(ium) der Finanzen
- BörsUSt Börsenumsatzsteuer (vgl. Art. 106 Abs. 1 Nr. 4 GG; §§ 17 bis 29 KVVStG)
- Bp Betriebsprüfung
- BpO(St) Betriebsprüfungsordnung(Steuer) v. 27. 4. 1978 (BAnz Nr. 82 v. 29. 4. 1978; BStBl. I S. 196), in Kraft getreten am 30. 4. 1978; vorher BpO(St) v. 23. 12. 1965 (BAnz Nr. 245, Beil.; BStBl. 1966 I S. 46)
- BrantwMonG Gesetz über das Branntweinmonopol v. 8. 4. 1922 (RGBl. I S. 355; geänd. BGBl. 1974 I S. 469, 584); auch EGAO 1977 Art. 26
- BRAO Bundesrechtsanwaltgebührenordnung v. 1. 8. 1959 (BGBl. I S. 565; geänd. BGBl. 1974 I S. 3686)
- BRep Bundesrepublik
- B-R-K s. Literaturübersicht
- BStBl. I, II, III Bundessteuerblatt, Teil I—III; ab 1. 1. 1968 Teil I und II (Verlag: Wilhelm Stollfuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
- BT-Drucks. Drucksache des Bundestages — 5. Wahlperiode — Nr. 1812
V/1812 S. 24 Seite 24
- Buchst. Buchstabe
- BVerfG Bundesverfassungsgericht
- BVerfGE Bd. 11 Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, Band 11
S. 100 Seite 100 (Verlag: J. C. B. Mohr, Tübingen, Wilhelmstraße 18)
- BVerwG Bundesverwaltungsgericht
- BVerwGE Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts, Band 11
Bd. 11 S. 100 Seite 100 (Verlag: Carl Heymanns Verlag, Köln, Gereonstraße 18—32)
- bzw. beziehungsweise
- d. h. das heißt
- DStR bis 1961: Zeitschrift „Deutsche Steuerrundschau“, ab 1962: Zeitschrift „Deutsches Steuerrecht“ (Verlag: C. H. Beck Verlagsbuchhandlung, München, Wilhelmstraße 9)
- DStZ/A Zeitschrift „Deutsche Steuerzeitung“ — Ausgabe A — wie DStZ/B
- DStZ/B Zeitschrift „Deutsche Steuerzeitung“ — Ausgabe B — Eilnachrichten (Verlag: Industrie Verlag Carlheinz Gehlen vorm. Späth & Linde, Heidelberg, Industriestraße 63; ab 1. 1. 1975 Verlag: Wilhelm Stollfuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
- DV Durchführungsverordnung
- EAO 1974 Entwurf einer Abgabenordnung 1974, BT-Drucks. VI/1982

EAO 1977	Einführungserlaß zur Abgabenordnung 1977 (BMF-Schreiben IV A 7 — 50015 — 30/76 v. 1. 10. 1976, BStBl. I S. 576)
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte (Verlag: Wilhelm Stollfuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
EFTA	Europäische Freihandelsassoziation
EG	Europäische Gemeinschaft, Einführungsgesetz
EGAO 1977	Einführungsgesetz zur Abgabenordnung 1977 v. 14. 12. 1976 (BGBl. I S. 3341)
EGOWiG	Einführungsgesetz zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten v. 24. 5. 1968 (BGBl. I S. 505; geänd. BGBl. 1974 I S. 469, 632)
EGStGB	Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch v. 2. 3. 1974 (BStBl. I S. 364 ff., 381; BGBl. I S. 469)
EinfUSt einschl. Erl.	Einfuhrumsatzsteuer einschließlich Erlaß
ESTG	Einkommensteuergesetz
ESTDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
ESTZ	Entscheidungen zum Steuer- und Zollstrafrecht, Coring/Vogel (Verlag: Verlagsgesellschaft „Recht und Wirtschaft“ mbH, Heidelberg)
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
F.	Fach
FA	Finanzamt
ff.	folgende
FG	Finanzgericht
FGO	Finanzgerichtsordnung v. 6. 10. 1965 (BGBl. I S. 1477; geänd. BGBl. 1974 I S. 3686); auch EGAO 1977 Art. 54
FinBeh	Finanzbehörde
FR	Zeitschrift „Finanzrundschau“ (Verlag: Dr. Otto Schmidt KG, Köln, Ulmenallee 96—98)
FVG	Gesetz über die Finanzverwaltung i. d. F. v. 30. 8. 1971 (BGBl. I S. 1427); auch EGAO 1977 Art. 1
GA	Zeitschrift „Goldammers Archiv für Strafrecht“ (Verlag: R. v. Deckers Verlag G. Schenck, Hamburg, Heimhuderstraße 53)
GBL.	Gesetzblatt
Ges.	Gesetz
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland v. 23. 5. 1949 (BGBl. I S. 1)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GrS	Großer Senat
GVBl.	Gesetz und Verordnungsblatt
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz i. d. F. v. 9. 5. 1975 (BGBl. I S. 1077)
Halbs.	Halbsatz

Hess.	Hessisch
HFR	Zeitschrift „Höchststrichterliche Finanzrechtsprechung“ (Verlag: Wilhelm Stollfuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
HGB	Handelsgesetzbuch; auch EGAO 1977 Art. 56
H-H-Sp	s. Literaturübersicht
h. L.	herrschende Lehre
h. M.	herrschende Meinung
HRR	Höchststrichterliche Rechtsprechung, Beilage zur „Juristischen Rundschau“ (bis 1942)
HZA	Hauptzollamt
i. d. F.	in der Fassung (der Bekanntmachung)
Inf	Zeitschrift „Die Information über Steuer und Wirtschaft für Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe“ (Verlag: Information Verlagsgesellschaft mbH & Co KG, Düsseldorf, Arnoldstraße 10)
insbes.	insbesondere
InvZul	Investitionszulage
InvZulG	Investitionszulagengesetz i. d. F. v. 3. 5. 1977 (BStBl. I S. 239; BGBl. I S. 669; GVBl. Bln. 1977 S. 934; StZBl. Bln. 1977 S. 997); auch EGAO 1977 Art. 65
i. S.	im Sinne
iVm	in Verbindung mit
JGG	Jugendgerichtsgesetz i. d. F. v. 11. 12. 1974 (BGBl. I S. 3427)
JR	Zeitschrift „Juristische Rundschau“ (Verlag: Walter de Gruyter & Co KG, Berlin, Genthiner Straße 13)
JW	Juristische Wochenschrift, dann Deutsches Recht, vereinigt mit Juristischer Wochenschrift
JZ	Zeitschrift „Juristenzeitung“ (Verlag: J. C. B. Mohr, Tübingen, Wilhelmstraße 18)
KG	Kammergericht, Kommanditgesellschaft
KiSt	Kirchensteuer
KStR	Kurze Steuer- und Rechtsnachrichten (Verlag: Dr. Carl Wurm, Straubing, Bahnhofstraße 9)
KVStDV	Kapitalverkehrsteuer-Durchführungsverordnung
KWG	Gesetz über das Kreditwesen i. d. F. v. 3. 5. 1976 (BGBl. I S. 1121); auch EGAO 1977 Art. 73
LeuchtmStG	Leuchtmittelsteuergesetz i. d. F. v. 22. 7. 1959 (BGBl. I S. 613; geändert BGBl. 1974 I S. 1553); EGAO 1977 Art. 30
LG	Landgericht
LM	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs im Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs von Lindenmaier/Möhring (Verlag: C. H. Beck Verlagsbuchhandlung, München, Wilhelmstraße 9)
Losebl.	Loseblatt
LSt	Lohnsteuer
LStDV	Lohnsteuer-Durchführungsverordnung

MDR	Zeitschrift „Monatsschrift für Deutsches Recht“ (Verlag: Dr. Otto Schmidt KG, Köln, Ulmenallee 96—98)
MinöStG	Mineralölsteuergesetz i. d. F. v. 20. 12. 1963 (BGBl. I S. 1003; geändert. BGBl. 1975 I S. 723); auch EGAO 1977 Nr. 32
MOG	Gesetz zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen v. 31. 8. 1972 (BGBl. I S. 1617)
Nds.	Niedersächsisch
NJW	Zeitschrift „Neue Juristische Wochenschrift“ (Verlag: C. H. Beck Verlagsbuchhandlung, München, Wilhelmstraße 9/ Frankfurt, Palmengarten 14)
n. F.	neue Fassung
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
n. v.	nicht veröffentlicht
NWB	Neue Wirtschaftsbriefe für Steuer- und Wirtschaftsrecht (Verlag: Neue Wirtschaftsbriefe GmbH, Herne/Berlin)
OFD	Oberfinanzdirektion
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
OLGSt 1977 S. 6	Entscheidungen der Oberlandesgerichte in Strafsachen, 1977 Seite 6
OR-Geschäft	Geschäft ohne Rechnung
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten i. d. F. v. 2. 1. 1975 (BGBl. I S. 80, ber. S. 520)
RAO 1919	Reichsabgabenordnung v. 13. 12. 1919 (RGBl. S. 1993)
1931	i. d. F. v. 22. 5. 1931 (RGBl. I S. 161)
(1939)	i. d. F. v. 4. 7. 1939 (RGBl. I S. 1181)
(1949)	i. d. F. v. 20. 4. 1949 (WiGBL. S. 69)
(1951)	i. d. F. v. 7. 12. 1951 (BGBl. I S. 941)
(1965)	i. d. F. v. 14. 5. 1965 (BGBl. I S. 377)
(1967)	i. d. F. d. 1. AOStrafÄndG
(1968)	i. d. F. d. 2. AOStrafÄndG
(1974)	i. d. F. d. EGStGB
RberG	Gesetz zur Verhütung von Mißbräuchen auf dem Gebiete der Rechtsberatung v. 13. 12. 1935 (RGBl. I S. 1478)
RdF	Reichsminister der Finanzen
Rdnr.	Randnummer
RegEntw.	Regierungsentwurf
RennwLottG	Rennwett- und Lotteriegesetz v. 8. 4. 1922 (RGBl. I S. 335, 393; geändert. BGBl. 1974 I S. 3561); auch EGAO 1977 Art. 97 Nr. 16
Rev.	Revision
RFH	Reichsfinanzhof
RFH Bd. 11 S. 100	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Reichsfinanzhofs, Band 11 Seite 100
RG	Reichsgericht
RGBl. I, II	Reichsgesetzblatt, Teil I, II

RGSt Bd. 11 S. 100	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen, Band 11 Seite 100
RiStBV	Richtlinien für das Strafverfahren und Bußgeldverfahren i. d. F. v. 21. 12. 1976 (BAnz 245)
rkr.	rechtskräftig
Rspr.	Rechtsprechung
RStBl.	Reichssteuerblatt
RVO	Reichsversicherungsordnung i. d. F. v. 23. 8. 1967 (BGBl. I S. 931; geänd. BGBl. 1974 I S. 1881, 1886)
s.	siehe
S.	Seite oder Satz
SchaumwStG	Schaumweinsteuergesetz i. d. F. v. 26. 10. 1958 (BGBl. I S. 764; geänd. BGBl. 1971 I S. 745); auch EGAO 1977 Art. 27
SchlHA	Zeitschrift „Schleswig-Holsteinische Anzeigen“ (Druck: J. J. Augustin, Glückstadt)
Schr.	Schreiben
Sen.	Senator
Sen. f. Fin.	Senator für Finanzen
Slg.	Sammlung
sog.	sogenannt(e)
Sp.	Spalte
SparPG	Sparprämienengesetz i. d. F. v. 28. 8. 1974 (BGBl. I S. 2109; geänd. BGBl. 1975 I S. 3091); auch EGAO 1977 Art. 75
SpielkStG	Spielkartensteuergesetz i. d. F. v. 3. 6. 1961 (BGBl. I S. 681; geänd. BGBl. 1967 I S. 877); auch EGAO 1977 Art. 31
StA	Staatsanwalt(schaft)
StÄndG	Steueränderungsgesetz v. 14. 5. 1965 (BGBl. I S. 377)
StB	Zeitschrift „Der Steuerberater“ (Verlag: Verlagsgesellschaft „Recht und Wirtschaft“ mbH, Heidelberg, Häußerstraße Nr. 14)
StberG	Steuerberatungsgesetz i. d. F. v. 4. 11. 1975 (BGBl. I S. 2735); auch EGAO 1977 Art. 8
Stbg	Zeitschrift „Die Steuerberatung“ (Verlag: Wilhelm Stoll- fuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
StbJb	Steuerberater-Jahrbuch
StBp	Zeitschrift „Die steuerliche Betriebsprüfung“ (Verlag: Erich Schmidt, Berlin/Bielefeld/München; Berlin 30, Gen- thiner Straße 30)
std.	ständig(e)
StEK	Steuererlasse in Karteiform
StGB	Strafgesetzbuch i. d. F. v. 2. 1. 1975 (BGBl. I S. 1)
StPfl.	Steuerpflichtiger
StPO	Strafprozeßordnung i. d. F. v. 7. 1. 1975 (BGBl. I S. 129)
str.	streitig
StRK	Steuerrechtsprechung in Karteiform, begründet von Mrozek (Verlag: Dr. Otto Schmidt KG, Köln, Ulmenallee 96—98)

StrRG	Erstes Gesetz zur Reform des Strafrechts v. 25. 5. 1969
1.	(BGBl. I S. 645)
2.	Zweites Gesetz zur Reform des Strafrechts v. 4. 7. 1969
	(BGBl. I S. 717)
3.	Drittes Gesetz zur Reform des Strafrechts v. 20. 5. 1970
	(BGBl. I S. 505)
4.	Viertes Gesetz zur Reform des Strafrechts v. 23. 11. 1973
	(BGBl. I S. 1725)
stRspr	ständige Rechtsprechung
StSäumnG	Steuersäumnisgesetz v. 13. 7. 1961 (BGBl. I S. 1981); aufgehoben durch EGAO 1977 Art. 97 Nr. 8
StVRG	Gesetz zur Reform des Strafverfahrensrechts (1. StVRG v. 9. 12. 1974, BGBl. I S. 3393, 3533; BStBl. 1975 I S. 85, 92)
StW	Zeitschrift „Steuer und Wirtschaft“ (Verlag: Dr. Otto Schmidt KG, Köln, Ulmenallee 96—98)
StWa	Zeitschrift „Steuerwarte“ (Verlag: Steuerbeamten Verlag, Düsseldorf, Mozartstraße 9)
StZBl. Bln.	Steuer -u. Zollblatt Berlin
SubvG	Gesetz gegen mißbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionengesetz) v. 29. 7. 1976 (StZBl. Bln. 1976 S. 1493; GVBl. Bln. 1976 S. 1714; BGBl. I S. 2034); auch 1. WiKG Art. 2
TabSt	Tabaksteuer
TabStG	Tabaksteuergesetz i. d. F. v. 1. 9. 1972 (BGBl. I S. 1633; geändert. BGBl. 1976 I S. 1770); auch EGAO 1977 Art. 20
TeeStG	Teesteuergesetz i. d. F. v. 23. 12. 1968 (BGBl. 1969 I S. 4; geändert. BGBl. 1973 I S. 933); auch EGAO 1977 Art. 22
T-K	s. Literaturübersicht
TStE	Taschenlexikon steuerlicher Entscheidungen (Verlag: Erich Schmidt, Bielefeld)
Tz.	Textziffer
u. a.	unter anderem
Urt(e).	Urteil(e)
UStG	Umsatzsteuergesetz i. d. F. v. 16. 11. 1973 (BGBl. I S. 1681; geändert. BGBl. 1976 I S. 2641, 2656); auch EGAO 1977 Art. 17
u. U.	unter Umständen
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb v. 7. 6. 1909 (RGBl. S. 499)
v.	vom
VermBG 3.	Drittes Vermögensbildungsgesetz v. 15. 1. 1975 (BGBl. I S. 257); auch EGAO 1977 Art. 84
VersStG	Versicherungssteuergesetz i. d. F. v. 24. 7. 1959 (BGBl. I S. 539; geändert. BGBl. 1974 I S. 3610); auch EGAO 1977 Art. 18
Vfg.	Verfügung

vgl.	vergleiche
vH	vom Hundert
ViehSG	Viehseuchengesetz i. d. F. v. 23. 2. 1977 (BGBl. I S. 313)
VO	Verordnung
VZG	Vereinszollgesetz v. 1. 7. 1869 (GBl. des Norddeutschen Bundes S. 317)
WiGBL.	Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
WiKG 1.	Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität v. 29. 7. 1976 (BStBl. I S. 433; StZBl. Bln. 1976 S. 1490; GVBl. Bln. 1976 S. 1705; BGBl. I S. 2034)
WiStG	Wirtschaftsstrafgesetz i. d. F. v. 25. 3. 1952 (BGBl. I S. 190); v. 9. 7. 1954 (BGBl. I S. 175)
WK	Wirtschaftskommentar
WoPG	Wohnungsbau-Prämiengesetz i. d. F. v. 28. 8. 1974 (BGBl. I S. 2105; geändert. BGBl. 1976 I S. 737); auch EGAO 1977 Art. 50
WprO	Wirtschaftsprüferordnung i. d. F. v. 5. 11. 1975 (BGBl. I S. 2803)
WStG	Wechselsteuergesetz i. d. F. v. 24. 7. 1959 (BGBl. I S. 536); auch EGAO 1977 Art. 19
WT	Zeitschrift „Der Wirtschaftstreuhänder“ seit 1963 vereinigt mit der Zeitschrift „Die Wirtschaftsprüfung“
ZfZ	Zeitschrift „Zeitschrift für Zölle und Verbrauchsteuern“ (Verlag: Wilhelm Stollfuß, Bonn, Dechenstraße 7—11)
Ziff.	Ziffer
zit.	zitiert
ZollG	Zollgesetz i. d. F. v. 18. 5. 1970 (BGBl. I S. 529; geändert. BGBl. 1976 I S. 701); auch EGAO 1977 Art. 33
ZPO	Zivilprozeßordnung i. d. F. v. 12. 9. 1950 (BGBl. I S. 455, 533; geändert. BGBl. 1974 I S. 3686); auch EGAO 1977 Art. 53
z. T.	zum Teil
ZuckStG	Zuckersteuergesetz i. d. F. v. 19. 8. 1959 (BGBl. I S. 645; geändert. BGBl. 1976 I S. 1608); auch EGAO 1977 Art. 23
ZündwStG	Zündwarensteuergesetz i. d. F. v. 9. 6. 1961 (BGBl. I S. 730; geändert. BGBl. 1967 I S. 877); auch EGAO 1977 Art. 28
ZuSEG	Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen i. d. F. v. 1. 10. 1969 (BGBl. I S. 1756; geändert. BGBl. 1974 I S. 3651)

Teil 1

Die Steuer-(Zoll-)Strafvorschriften

A. § 369 AO STEUERSTRAFTATEN

Gesetzestext

(1) Steuerstraftaten (Zollstraftaten) sind:

- 1. Taten, die nach den Steuergesetzen strafbar sind,**
- 2. der Bannbruch,**
- 3. die Wertzeichenfälschungen und deren Vorbereitung, soweit die Tat Steuerzeichen betrifft,**
- 4. die Begünstigung einer Person, die eine Tat nach den Nummern 1 bis 3 begangen hat.**

(2) Für Steuerstraftaten gelten die allgemeinen Gesetze über das Strafrecht, soweit die Strafvorschriften der Steuergesetze nichts anderes bestimmen.

I. Einführung in die Vorschrift

Der § 391 RAO i. d. F. des Art. I Nr. 3 des 2. AOStrafÄndG v. 12. 8. 1968 (BGBl. I S. 953; BStBl. I S. 1062) faßte mit Wirkung vom 1. 10. 1968 die §§ 391, 392 RAO i. d. F. d. Ges. v. 22. 5. 1931, RGBl. I S. 161 (vorher §§ 355, 356 RAO i. d. F. d. Ges. v. 13. 12. 1919, RGBl. I S. 1993) zusammen; der Abs. 1 entsprach dem § 392 RAO, der Abs. 2 dem § 391 RAO. In § 392 RAO 1931 wurde später durch das Gesetz vom 4. 7. 1939 (RGBl. I S. 1181), Art. III Nr. 26 das Wort „Steuerzuwiderhandlungen“ durch das Wort „Steuervergehen“ ersetzt, um klarzustellen, daß es sich bei den strafbaren

Zu widerhandlungen gegen Steuergesetze schon damals durchweg um „Vergehen“ im technischen Sinne des früheren § 1 StGB (jetzt § 12 StGB) handelte.

Während § 391 RAO 1931 als auch für das Steuerstrafrecht geltend nur das „Strafgesetzbuch“ anführte, lautete die Fassung des § 391 Abs. 2 RAO (1968) dahin: „Für Steuervergehen gelten die allgemeinen Gesetze über das Strafrecht.“ Andererseits wurde auch der Vorbehalt „soweit die Steuergesetze nichts Abweichendes vorschreiben“ weiter auf die „Strafvorschriften der Steuergesetze“ beschränkt.

Die Fassung des § 391 RAO (1968) erfolgte durch EGStGB v. 2. 3. 1974 (BStBl. I S. 364; BGBl. I S. 469), 5. Abschn., Art. 161 Nr. 1 mit Wirkung vom 1. 1. 1975 (Art. 326 Abs. 1). Die Vorschrift definierte in ihrem Abs. 1 den Begriff der Steuerstraftat und erklärte im Abs. 2 die allgemeinen Gesetze über das Strafrecht für anwendbar, soweit die Strafvorschriften der Steuergesetze nichts anderes bestimmen. Die Bestimmung des § 369 AO entspricht wörtlich § 391 RAO (1974).

II. Steuerstraftaten, Anwendung von StGB-Vorschriften

1. Die einzelnen Steuer-(Zoll-)Straftaten

(Abs. 1)

Abweichend von § 391 Abs. 1 RAO (1968) ist der Begriff des „Steuervergehens“ durch das EGStGB durch den Begriff der Steuerstraftat ersetzt worden. Jede Zollstraftat (§§ 372 ff. AO) ist, da Zölle ebenfalls Steuern sind (§ 3 Abs. 1 S. 2 AO), zugleich eine Steuerstraftat; jedoch gilt nicht das gleiche umgekehrt. Vgl. § 80 ZollG i. d. F. EGAO 1977 Art. 33 Nr. 18. Mit dem Begriff „Steuervergehen“ sollten die mit einer Kriminalstrafe bedrohten Steuerverfehlungen von solchen Steuerzuwiderhandlungen abgegrenzt werden, die nur mit Geldbuße bedroht sind.

Das StGB verwendet einheitlich den Begriff der Straftat für ein tatbestandsmäßiges, rechtswidriges und schuldhaftes Verhalten, wenn auch die Begriffe Verbrechen und Vergehen in § 12 StGB zur Charak-

terisierung des unterschiedlichen Unrechtsgehaltes beibehalten worden sind (1. auch zu 2 c).

Zu den Steuer-(Zoll-)Straftaten zählen nach der Legaldefinition des Absatzes 1 die nachfolgend unter a) bis d) aufgeführten Tatbestände.

a) Taten, die nach den Steuergesetzen strafbar sind

(Nr. 1)

Steuergesetz,
steuerliche Pflicht

Die Steuerstraftat muß nach dem Steuergesetz strafbar sein. Bei Steuerordnungswidrigkeiten, s. Teil 2 zu A II 1 b). Die AO verwendet — wie die RAO — an verschiedenen Stellen, so in §§ 33, 41, 140, 149, 150, 162 den Begriff „Steuergesetz“, der enger ist als der Begriff „Gesetz“. Während in § 2 Abs. 2 RAO verschiedene Gesetze ausdrücklich als Steuergesetze bezeichnet wurden, so u. a. die Gesetze über die Finanzverwaltung, das Steueranpassungsgesetz, das Bewertungsgesetz, die Finanzgerichtsordnung, enthält § 4 AO eine derartige Aufzählung nicht mehr. Als „Steuergesetz“ i. S. der AO ist außer den vorgenannten Steuergesetzen jede Rechtsnorm anzusehen (Burhoff, NWB 1976, F. 2 S. 2889). Keine Rechtsnormen sind die Verwaltungsanordnungen, Richtlinien, BdF-Erlasse und -Schreiben sowie Erlasse und Schreiben der LänderFinBeh. Sie binden die nachgeordneten Behörden, nicht jedoch die Gerichte. Rechtsnorm ist auch nicht das Gewohnheitsrecht (BFH, Urt. v. 18. 1. 1959 — II 28/58 U, BStBl. III S. 176).

Das Steuergesetz muß auch eine Steuerpflicht begründen oder ihre Verbindlichkeit regeln. Da die Verpflichtung für jedermann gilt, ist auch jedermann möglicher Täter (vgl. RG, Urt. v. 19. 10. 1931 — III 1045/30, RGSt Bd. 65 S. 409; BGH, Urt. v. 12. 8. 1968 — 3 StR 155/68, BGHSt Bd. 23 S. 322; RFH, Gutachten v. 21. 2. 1925 — Gr. S. D. 2/24, RFH, Bd. 15 S. 296; auch Barske/Grapp, S. 55; Franzen/Gast/Samson, 369, Tz. 5). Kein Steuergesetz ist § 353 StGB (Abgabenüberhebung; Leistungskürzung), da er sich nicht über Steuer-